



Zentrum für Kulturwissenschaftliche
Forschung Lübeck



Studium generale *kompakt* in der Festwoche

Mit der Promotion zur akademischen Karriere?

Donnerstag, den 06.11.2014, 19 – 21 Uhr

Promovierende nehmen im Wissenschaftsbetrieb oftmals eine kritische Zwischenstelle ein: Im Normalfall hängen sie sich trotz hoher und höchster Qualifikationsanforderungen von befristetem Projekt zu befristetem Projekt, arbeiten häufig in Teilzeit, nicht selten privat und in der Freizeit. Eine Vielzahl von Promovierenden konkurriert um nur wenige Stellen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben die Bedingungen, Anforderungen und Strukturen einer Promotion einen Wandel erfahren. Überdurchschnittliche Hochschulabschlüsse, hohe Mobilität, Eigenständigkeit und Selbstverantwortung, aber auch befristete Arbeitsverträge, gering vergütete Lehraufträge, Abhängigkeiten von Betreuenden und Vorgesetzten sind fester Bestandteil des akademischen Lebens geworden – Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind heute oftmals mit einem hohen Grad an beruflicher und privater Unsicherheit konfrontiert.

Wandlungen und Herausforderungen muss sich auch die Universität Lübeck stellen: Während vielerorts über die Situation wissenschaftlichen Arbeitens in Forschung und Lehre beklagt wird, befindet sich Lübecks Hochschullandschaft im Veränderungsprozess. Vor wenigen Jahren noch von der Schließung bedroht, können mittlerweile neue Studiengänge angeboten und neue Graduiertenkollegs gefördert werden – das Bild von einer medizinisch-technischen Hochschule öffnet sich den Kultur- und Sozialwissenschaften und neue Möglichkeiten werden geschaffen.

Eröffnet wird der Abend mit einem Vortrag zu "Wandel der Promotionskulturen. Deutschland im Vergleich zu Frankreich, England und den USA" von dem Soziologen und Experten für soziale Ungleichheit und Hochschulforschung Reinhard Kreckel (Halle/Saale). Daran anschließend möchten wir dazu einladen, die verschiedenen Perspektiven kritisch zu diskutieren.

Das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck lädt alle Promovierenden und Studierenden unterschiedlicher Fächer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Dozierende, Interessenvertreterinnen und -vertreter sowie alle darüber hinaus Interessierten herzlich ein.

Die Veranstaltung findet im Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung (IMGWF) in der Königstraße 42 statt.

Ansprechpartner: Maria Dillschnitter (e-Mail: maria.dillschnitter@zkfl.uni-luebeck.de; Telefon: 0451 48997384) und Christian Volkmann (e-Mail: christian.volkmann@zkfl.uni-luebeck.de).